

Übergangsjahr 2023 abgeschlossen – 2024 zurück zu Gewinnwachstum

Für die Limes Schlosskliniken war das Jahr 2023 ein Übergangsjahr. Im Vorjahr hatte das Unternehmen noch von einzelnen Sondereffekten profitiert, die sich 2023 nicht wiederholt haben. Zugleich sind die Kosten, auch inflationsbedingt, angestiegen, worauf zur Jahresmitte reagiert wurde. In diesem Jahr soll das Ergebnis wieder trotz Anlaufkosten für eine neue Klinik deutlich steigen.

Welche zunehmende Relevanz psychische Erkrankungen haben, zeigen die jüngsten DAK-Daten. 2023 gehörten psychische Erkrankungen zu den dritthäufigsten Gründen für Fehltage, ein Anstieg von 7,4%. Von diesem Trend profitiert auch Limes Schlosskliniken, als Anbieter privater Kliniken für die Behandlung psychischer Erkrankungen. Wie zuletzt im Rahmen einer Investorenpräsentation bekanntgegeben, konnte die Gesellschaft im vergangenen Jahr, insbesondere durch den Erwerb einer weiteren Klinik in Liechtenstein (Clinicum Alpinum), den Umsatz auf rund 37 Mio. € steigern (2022: 28,8 Mio. €), blieb jedoch leicht hinter der Zielgröße von ca. 40 Mio. € zurück. Das Ergebnis entwickelte sich hingegen rückläufig und lag zum Ende des Jahres bei knapp 7 Mio. € (Vj. 8,7 Mio. €). Hintergrund dessen waren inflationsbedingt gestiegene Kosten, denen zur Jahresmitte mit Preiserhöhungen entgegengewirkt wurde. Mit einem deutlich verbesserten zweiten Halbjahr (ca. 65% Ergebnisbeitrag) und absolut etwa 4 Mio. € im EBITDA konnte im dritten und vierten Quartal eine deutliche Steigerung gegenüber den ersten beiden Quartalen erzielt werden. Zudem hat die übernommene Klinik in Liechtenstein durch die Neuausrichtung und die derzeit noch zu geringe Auslastung noch keinen nennenswerten Ergebnisbeitrag geleistet.

	<i>HJ 2022</i>	<i>HJ 2023</i>	<i>Δ in %</i>
<i>Umsatzerlöse</i>	13,28	13,98	+5,3%
<i>EBITDA</i>	4,13	2,88	-30,3%
<i>EBITDA-Marge</i>	31,1%	20,6%	
<i>Sonderkosten Lindlar</i>	-	0,34	
<i>Bereinigtes EBITDA</i>	4,13	3,22	-22,0%
<i>Bereinigte EBITDA-Marge</i>	31,1%	23,0%	

Quelle: Limes Schlosskliniken AG, Darstellung Tigris Capital GmbH, Angaben in Mio. € wenn nicht anders angegeben

Im Jahr 2024 richtet sich der Blick mit erhöhten Preisen und geplant steigender Auslastung in den bestehenden Kliniken, insbesondere in Liechtenstein, wieder auf Ergebniswachstum. Das EBITDA soll auf 9,7 Mio. € ansteigen und Anlaufkosten für die neue Klinik am Abtsee i.H.v. 1,7 Mio. € enthalten. Bereinigt entspricht dies einem EBITDA von 11,4 Mio. €. Auch wenn Limes Schlosskliniken das offiziell noch nicht kommuniziert hat, ist auf Basis der Website¹ zu entnehmen, dass die dann fünfte Limes Klinik nicht wie bisher den Schwerpunkt auf der Behandlung von Erwachsenen setzt, sondern auf Kinder und Jugendliche. Bereits seit

¹ Vgl. <https://www.limes-schlossklinik-abtsee.de/>

Marketing-Anzeige

längerem war es das Ziel des Managements, diesen Bereich ebenfalls mit einer eigenen Klinik abzudecken. Auch hier bestehe ein hoher Bedarf. Bereits in unserer Case Study vom Februar 2023 waren wir auf die Kinder- und Jugendpsychologie eingegangen und haben aufgezeigt, wie hier ebenso deutliche Zunahmen zu verzeichnen sind. Zur Erinnerung: in der Trendstudie „Jugend in Deutschland – Sommer 2022“ hatte eine Umfrage unter 1.021 Befragten im Alter von 14-29 Jahren ergeben, dass sich bei fast 50% der Befragten die psychische Gesundheit durch die Corona-Krise verschlechtert habe. Die Klinik soll, wie in der Meldung vom 03.05.2023 kommuniziert, ca. 50 Behandlungsplätze umfassen. Im eingeschwungenen Zustand kann die Klinik unseres Erachtens somit knapp 10 Mio. € zum Umsatz der Gruppe beitragen (Annahme: 90% Auslastung).



Quelle: Limes Schlosskliniken AG (Abtsee)

Als Privatklinik setzen wir derzeit ein innovatives Konzept für Jugendpsychiatrie am Abtsee um. In weniger als 20 Minuten vom Flughafen Salzburg entfernt, umgeben von traumhafter Natur im Berchtesgadener Land, haben wir einen heilsamen Ort geschaffen, der Jugendlichen und Jungen Erwachsenen eine einzigartige Atmosphäre bietet, um ihre mentalen Probleme zu lösen.

Sie können vom ersten Moment an dabei sein.

Wir suchen Menschen, die neben einer sehr hohen fachlichen Kompetenz auch ein überdurchschnittliches Maß an Empathie, insbesondere gegenüber jungen Menschen, mitbringen, sowie eine große Leidenschaft für ihren Beruf. Für diese Herausforderung braucht es starke Persönlichkeiten, die sich engagieren, ideenreich und flexibel sind und das einzigartige Konzept der LIMES Schlosskliniken jeden Tag noch ein bisschen besser machen wollen.

Gemeinsam können wir etwas bewirken.

Quelle: Limes Schlosskliniken AG

Positive Nachrichten gab es im Rahmen der Präsentation auch mit Blick auf das größte Klinikprojekt Bergisches Land / Lindlar. Nachdem es bislang aufgrund von Problemen auf Seiten des Bauträgers zu deutlichen Verzögerungen gekommen war, wird nun der Start der Klinik für Anfang 2025 geplant. Dafür sei ein langfristiger Mietvertrag geplant. Mit 129 Betten wird die Klinik die meisten Behandlungsplätze aller Limes Kliniken anbieten und perspektivisch ein Umsatzpotenzial von rund 20 Mio. € leisten können. Ob es durch die starken Verzögerungen Kompensationen für Limes gibt bleibt abzuwarten. Davon dürfte jedoch auch abhängen, inwiefern die Klinik im kommenden Jahr das Ergebnis durch Anlaufverluste belasten wird.



Quelle: Limes Schlosskliniken AG (Bergisches Land / Lindlar)

Das im vergangenen Sommer übernommene Clonicum Alpinum in Liechtenstein konnte sich laut Aussagen des Managements im Rahmen der Unternehmenspräsentation in den ersten Monaten nach Übernahme positiv entwickeln. Der Klinikstandort mit 50 Behandlungsplätzen sei der wesentliche Ergebnistreiber in diesem Jahr und biete ein Umsatzpotenzial von etwa 20 Mio. CHF. In diesem Jahr sollen es >10 Mio. CHF werden.

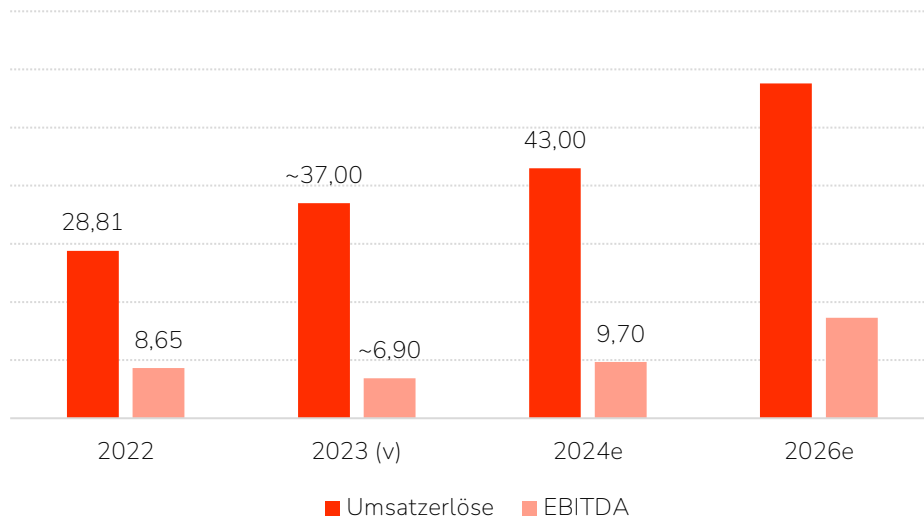


Quelle: Limes Schlosskliniken AG (Clonicum Alpinum / Liechtenstein)

Im Rahmen des Halbjahresberichts hatte das Management neben dem generellen Mittelfristziel von 60 Mio. € in den kommenden Jahren einen mittelfristigen Ausblick auf das Jahr 2026 gegeben. Bis dahin plant man die Umsatzerlöse und das EBITDA im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022 zu verdoppeln. Dies würde folglich einem Umsatz von knapp 57 Mio. € und einem EBITDA von etwas über 17 Mio. € entsprechen. Durch das Anlaufen der Klinik im Abtsee im Herbst, den geplanten Auslastungssteigerungen in Liechtenstein sowie der Eröffnung von Lindlar im kommenden Jahr erscheint das aus heutiger Sicht sehr gut

Marketing-Anzeige

erreichbar. Vielmehr bewegt sich der potenzielle Umsatz aus aktuellen Kapazitäten in Richtung 80 Mio. €. Weitere Klinikstandorte, die darüber hinaus eigenständig neu eröffnet oder erworben werden, würden noch on top kommen.



Quelle: Limes Schlosskliniken AG, Darstellung Tigris Capital GmbH, Angaben in Mio. € wenn nicht anders angegeben

Der Aktienkurs hatte nach den schwachen Halbjahreszahlen Anfang September verständlicherweise schwach reagiert und nach dem starken Kursanstieg des Jahres 2022 (+55,3%) konsolidiert. Mit dem abgeschlossenen Geschäftsjahr 2023 und dem positiven Ausblick auf das neue Geschäftsjahr 2024 sollte sich unseres Erachtens das Sentiment wieder verbessern. Wir erachten das Geschäftsmodell weiterhin als einzigartig am Kapitalmarkt und bleiben daher unverändert positiv gestimmt.



Quelle: ARIVA.de, Darstellung Tigris Capital GmbH

Rechtliche Hinweise

Dies ist eine Marketing-Anzeige.

Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt des Tigris Small & Micro Cap Growth Fund [https://fondswelt.hansainvest.com/uploads/documents/verkaufsprospekt/VKP_Tigris_Small_MicroCap_Growth_01_01_2023.pdf], das Basisinformationsblatt [<https://fondswelt.hansainvest.com/de/fonds/details/1491>] und das Factsheet [https://fondswelt.hansainvest.com/uploads/documents/fs_retail/HL_DE000A2QDSH1_retail_2023_08_11_de.pdf], bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen

Die Anlageberatung und Anlagevermittlung (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 und 4 WpIG) erbringen wir als vertraglich gebundener Vermittler gemäß § 3 Abs. 2 WpIG ausschließlich für Rechnung und unter der Haftung der NFS Netfonds Financial Service GmbH, Heidenkampsweg 73, 20097 Hamburg (NFS). Die NFS ist ein Wertpapierinstitut gem. § 2 Abs. 1 WpIG. Unsere Tätigkeit bei der Anlageberatung und Anlagevermittlung wird der NFS zugerechnet.

Dies ist eine Marketingmitteilung. Sie dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Bitte lesen Sie vor einer Anlageentscheidung die verbindlichen Verkaufsdokumente, die Ihnen Ihr Berater oder der jeweilige Emittent auf Anfrage zur Verfügung stellt.

Frühere Wertentwicklungen lassen nicht auf zukünftige Renditen schließen. Wertpapiergeschäfte sind grundsätzlich mit Risiken, insbesondere dem Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals, behaftet.

Diese Marketingmitteilung unterliegt nicht den regulatorischen Anforderungen, welche die Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen/Anlagestrategieempfehlungen sowie das Verbot des Handels vor der Veröffentlichung der Anlageempfehlung/Anlagestrategieempfehlung vorschreiben.

Herausgeber: Tigris Capital GmbH, Oskar-von-Miller-Ring 20, 80333 München

Datum: 02. Februar 2024.